

## Gegen Verunsicherung

Seite 15

Sinkende Mitgliedszahlen und eine wachsende Überalterung machen der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland zu schaffen. Der Bundesvorsitzende Eberhard Cherdron spricht von einer Verunsicherung in den vergangenen Jahren. Wie unterschiedlich sich diese in einzelnen Regionen des Landes bemerkbar macht und mit welchen Strategien Mitglieder dagegen angehen, zeigt Katharina Lübke.



Foto: dpa/Ronald Wittek

## Und ewig droht der Untergang

Seite 28



Foto: dpa/ André Held

Die Vorstellung, dass die Welt einmal in einer Katastrophe untergeht, charakterisiert die Apokalyptik. Wie sich diese in Judentum und Christentum entwickelt hat, schildert der Neutestamentler Thomas Söding. Der Systematiker Ulrich Körtner fragt nach der Bedeutung, die das apokalyptische Erbe des Christentums für heute hat, und skizziert eine gegenwartstaugliche Theologie der Zukunft. Michael Utsch, Referent der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, beleuchtet die psychologischen Hintergründe, die apokalyptische Vorstellungen attraktiv machen. Sein Kollege Kai Funkschmidt beschreibt apokalyptische Bewegungen der Gegenwart. Die praktische Theologin Inge Kirsner stellt Filme vor, die die Endzeit thematisieren. Und im Interview mit dem Religionssoziologen Alexander Kenneth Nagel wird deutlich, wie apokalyptisches Denken aktuelle Diskussionen prägt.



Foto: David Ausserhofer/Stiftung Mercator

## KIRCHE

- 8 Bettina Markmeyer  
Streit um das Streikverbot
- 12 Barbara Schneider  
Evangelische Ökumene
- 15 Katharina Lübke  
Evangelische Akademiker
- 18 Klaas Huizing  
Tod im modernen Roman

## KOLUMNE

- 19 Wolfgang Huber  
Überraschende Auszeichnung

## MEDITATION

- 21 Manuela Schwesig  
Einen Gang zurückschalten

## POLITIK

- 22 Stephan Kosch  
Die Initiative „anders wachsen“
- 25 Andreas Mayert  
Lösung der Schuldenkrise

## APOKALYPSE

- 30 Thomas Söding  
Schrei nach Gerechtigkeit
- 33 Ulrich H. J. Körtner  
Radikal Neues
- 36 Michael Utsch  
Zweifel und Ängste
- 38 Kai Funkschmidt  
Spiritueller Achterbahn
- 40 Inge Kirsner  
Apokalypse im Film
- 43 Interview  
Gespräch mit Alexander  
Kenneth Nagel  
Computer und Deute-Engel

## THEOLOGIE

- 47 Martin Rothe  
Jörg Zink wird 90 Jahre alt
- 48 Johannes Fischer  
Gibt es Gott?

## KOMMENTAR

- 51 Helmut Kremers  
Gute Nachrichten?

## REPORTAGE

- 52 Kathrin Jütte  
Siebenbürger Sachsen



Musik

- 60 Ralf Neite  
Kurtág/Ligeti – Music for Viola.  
Kim Kashkashian
- 60 Udo Feist  
Zodiak Trio: Acid

Hörbuch

- 61 Helmut Kremers  
Nietzsche in 100 Minuten. Gelesen  
von Helge Heynold

Bücher

- 61 Reinhard Hempelmann  
Gregor Taxacher: Apokalypse  
ist jetzt
- 62 Andreas Gorzewski  
Ali Özgür Özdil: Islamische  
Theologie und Religionspädagogik
- 62 Christian Meyer  
Rainer Rausch: Staatskirchen-  
rechtliche Wechselwirkungen
- 63 Franz Segbers  
Johannes Fischer: Verstehen  
statt Begründen
- 64 Helmut Kremers  
Gerhard Isermann: Helden,  
Zweifler, Versager
- 65 Andreas Rössler  
Hans-Joachim Höhn: Fremde  
Heimat Kirche
- 66 Stephan Kosch  
Jürgen Domian: Interview mit  
dem Tod
- 67 Joachim von Soosten  
Hélène Bessette: Ist Ihnen  
nicht kalt?
- 68 Jürgen Israel  
Eginald Schlattner: Mein Nachbar
- 68 Wolf Krötke  
Wolfgang Huber: Von der Freiheit

AUTOREN.....66  
 BUCHTIPPS.....64/65  
 EDITORIAL.....3  
 FILMTIPPS.....69  
 IMPRESSUM .....67  
 KLARTEXT.....58  
 KULTURTOUR.....72  
 LESERBRIEFE.....57  
 MAGAZIN.....6  
 NOTABENE .....72  
 NOTIZEN .....71  
 PERSONEN.....70  
 PUNKTUM .....73  
 VERANSTALTUNGEN .....73  
 VORSCHAU .....74

Titelseite:

Fotos: dpa

Gestaltung: Christiane Dunkel-Koberg

Seelsorger und Brückenbauer

Seite 47



Foto: epd/Stefan Arend

Seine Bücher haben eine Gesamtauflage von 17 Millionen erreicht – und das mit durchweg theologischen Titeln. Jörg Zink, der in diesem Monat seinen neunzigsten Geburtstag feiert, ist einer der prominentesten geistlichen Schriftsteller in Deutschland. Vielen ist er aus dem Fernsehen und von Kirchentagen bekannt. Der Theologe und Journalist Martin Rothe beschreibt, was ihn an Jörg Zink und seinen Texten fasziniert.

Gibt es Gott?

Seite 48

Wie kann die Theologie die Entfremdung zwischen Glaubenssprache und heutiger Erfahrung aufheben? Dieser Frage geht der Zürcher Professor für Theologische Ethik Johannes Fischer nach. Und er setzt sich von der herrschenden Hermeneutik ab, die eine Intellektualisierung der Glaubens-thematik bewirkt habe. Heutige Blockaden gegenüber dem Religiösen resultieren für Fischer aus einer Blindheit gegenüber bestimmten Präsenzerfahrungen.



Foto: dpa/Alessandro Della Bella

Schon ein bisschen komisch

Seite 52



Foto: Hans-Jürgen Krackher

Hölzerne Straßenschilder mit Aufschriften „Nösner Land“ oder „Burzental“: In Drabenderhöhe, im Bergischen, wohnen schon seit Jahrzehnten Siebenbürger Sachsen. Heute handelt es sich um deren größte Siedlung außerhalb der alten Heimat. Kathrin Jütte hat sie besucht und nachgefragt, wie das Zusammenleben mit den Ureinwohnern heute so klappt.